

Sitzung des Gemeinderats Gesees am 10. September 2024

Anwesend:

2. Bgm. Claus Hofmann, Benedikt Freiburger, Thorsten Fritsche, Thomas Goldfuß, Sascha Hacker, Stefan Küfner, Georg Nützel, Anna-Kathrin Popp, Lisa Reuschel, Sylvia Schatz-Seidel, Sebastian Seidel, Martin Vießmann

Bauantrag und Antrag auf Erteilung einer Genehmigung nach § 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz für die Errichtung und den Betrieb einer Windenergieanlage (WEA III, Windpark Pettendorfer Rangen) auf Grundstück Fl.Nr. 1/8 Gemarkung Lindenhardter Forst

Bgm. Hofmann stellte den Antrag vor.

Der Standort war bis 31. Dezember 2019 im gemeindefreien Gebiet „Lindenhardter Forst-Nordwest“ gelegen. Seit dem 1. Januar 2020 ist der Standort für das geplante dritte Windrad in der Gemeinde Gesees eingegliedert.

Durch das Drehfunkfeuer am Bindlacher Flugplatz konnte seinerzeit das dritte Windrad nicht gebaut werden, da es in der Verbotzone vom Drehfunkfeuer lag. Jetzt ist mittlerweile das Drehfunkfeuer abgestellt.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig dem Bauantrag und dem Antrag auf Erteilung der immissionsschutzrechtlichen Genehmigung zu. Einwendungen wurden nicht geltend gemacht. Das gemeindliche Einvernehmen wurde ebenso erteilt.

Verschiedenes

Straßeninstandsetzung

Gemeinderat Fritsche wies daraufhin, dass bei Straßeninstandsetzungsarbeiten auf der BT 5 in Forkendorf, im Bereich der Einmündung des Sophienbergweges (gegenüber Hertel), der Wasserschieberdeckel tiefer gesetzt wurde.

Gemeinderat Freiburger ergänzte, dass sich am Ende der Weinbergstraße der Wasserschieberdeckel ebenfalls gesetzt hat.

Bgm. Hofmann wird diese Informationen weitergeben.

Schwemme

Gemeinderat Nützel erkundigte sich, wann die Schwemme ausgebaggert und die Wasserbausteine gesetzt werden sollen. Weiterhin wies er nochmals darauf hin, dass der Hochwasserschutz berücksichtigt werden soll.

Geschäftsstellenleiter Lippert antwortet, dass das Ausbaggern möglichst bald erfolgen soll. Die Wasserbausteine werden gesetzt, damit sich Schlamm und die Äste bereits im oberen Bereich ablagern. Die erneute Verlandung der Schwemme soll so verzögert werden.

Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

Bgm Hofmann gab bekannt, dass die Firma Proß mit dem Ausbaggern der Schwemme und dem Einbau von Wasserbausteinen in deren Zulauf beauftragt wurde.